

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 3. August 1964

Blatt 2100

## Neues Operationszentrum im alten AK

=====

3. August (RK) Vor kurzem wurde ein neues Operationszentrum für die I. Chirurgische Universitätsklinik im Allgemeinen Krankenhaus seiner Bestimmung übergeben. Diese hochmoderne Anlage kostete - wie der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen Dr. Glück der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt - 10,9 Millionen Schilling. Das neue Operationszentrum ist auf das modernste eingerichtet. Alle Operationssäle und Vorbereitungsräume sind voll klimatisiert. Auch eine Frischoperierten-Station wurde geschaffen.

Die Operationstätigkeit in der I. Chirurgischen Universitätsklinik war bisher sehr behindert, weil sie auf mehrere getrennt situierte und technisch unzureichend ausgestattete Operationssäle aufgeteilt war. Da nun die technischen Anlagen in diesen Operationssälen, vor allem in dem im zweiten Weltkrieg errichteten Operationsbunker, infolge Materialabnutzung überholungsbedürftig wurden und überdies die Installierung gewisser, dem Sicherheitsbedürfnis und dem medizinischen Fortschritt dienenden Einrichtungen unaufschiebbar geworden ist, war der Gedanke naheliegend, den Operationsbetrieb zeitgemäß zu reorganisieren und zu diesem Zweck einen einheitlichen, den modernen Anforderungen entsprechenden Operationstrakt zu errichten. Dadurch soll auch ermöglicht werden, daß die Patienten nicht wie bisher zu und von der Operation (im narkotisierten Zustand) im Freien, bei jedem Wetter, über den Hof geführt werden müssen. Mit der Schaffung des neuen Operationszentrums sind nun die alten unzulänglichen Verhältnisse beseitigt worden.

- - -

Deutsche Kinder zur Erholung in Wien  
=====

3. August (RK) Gegenwärtig weilen 130 Kinder aus der Bundesrepublik Deutschland, darunter 70 körperbehinderte Kinder aus Bayern, zu einem drei- bis vierwöchigen Erholungsurlaub in Wien. Die Kinder werden von dem Verein "Volkshilfe" betreut und sind in der Internationalen Kulturstätte Hörndlwald untergebracht.

Heute vormittag wurden die jungen Gäste von Stadtrat Bock in den Wappensälen des Wiener Rathauses empfangen. "Volkshilfe"-Sekretär Zwieger stellte die Kinder dem Stadtrat vor. Stadtrat Bock sagte, man könne schon aus den vielen Einrichtungen, die Wien für die Kinder geschaffen hat, ersehen, welchen großen Wert die Stadt auf ihren Nachwuchs legt. Aber auch jugendliche Gäste aus anderen Ländern sind ihr jederzeit willkommen und sollen sich hier wie zu Hause fühlen.

Die deutschen Kinder wurden von dem Verein "Arbeiterwohlfahrt" des Landes Nordrhein-Westfalen nach Österreich geschickt. Es ist dies eine Schwesterorganisation des Vereins "Volkshilfe" und steht mit diesem in ständigem Kontakt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden auch jährlich Austausch-Turnusse durchgeführt. Gegenwärtig befinden sich Wiener Kinder, die von der "Volkshilfe" betreut werden, zur Erholung in Deutschland, während die Jugendlichen aus Mannheim und aus Bayern die österreichische Bundeshauptstadt kennenlernen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

3. August (RK) Dienstag, den 4. August, Route 1 mit Internationalem Studentenheim, dritter Strombrücke und Donaupark sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

Mittwoch, den 5. August, Route 2 mit Planetarium, Reservegarten Hirschstetten, Montagebaufabrik und Pensionistenheim Kagran sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 3. August  
=====

3. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren  
Inland: 99 Ochsen, 328 Stiere, 532 Kühe, 91 Kalbinnen, Summe 1.050.  
Neuzufuhr Polen: 22 Stiere. Gesamtauftrieb: 99 Ochsen, 350 Stiere,  
532 Kühe, 91 Kalbinnen, Summe 1.072. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 13 bis 15.30 S, extrem 15.50 bis 16 S, Stiere  
13.50 bis 15.50 S, extrem 15.70 bis 16 S, Kühe 11 bis 12.50 S,  
extrem 12.60 bis 13 S, Kalbinnen 13 bis 14.80 S, extrem 15 S; Bein-  
vieh Kühe 9 bis 11 S, Ochsen und Kalbinnen 12 bis 12.80 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um fünf Groschen  
und erhöhte sich bei Stieren um vier Groschen, bei Kühen um 16 Gro-  
schen und bei Kalbinnen um 31 Groschen je Kilogramm. Er beträgt bei:  
Ochsen 14.15 S, Stieren 14.60 S, Kühen 11.19 S, Kalbinnen 13.47 S.  
Beinlvieh verteuerte sich um 20 Groschen je Kilogramm. Polnische  
Stiere notierten von 14.40 bis 15.50 S.

In der Zeit vom 25. bis 31. Juli wurden 263 Rinder außer Markt  
bezogen.

- - -